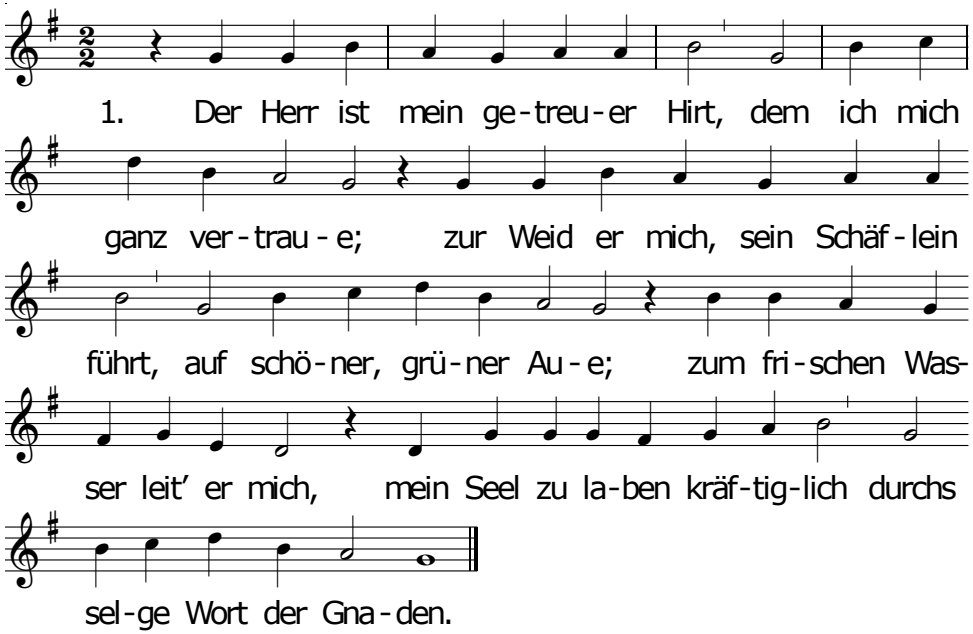
Der Herr ist mein getreuer Hirt – EG RWL 612

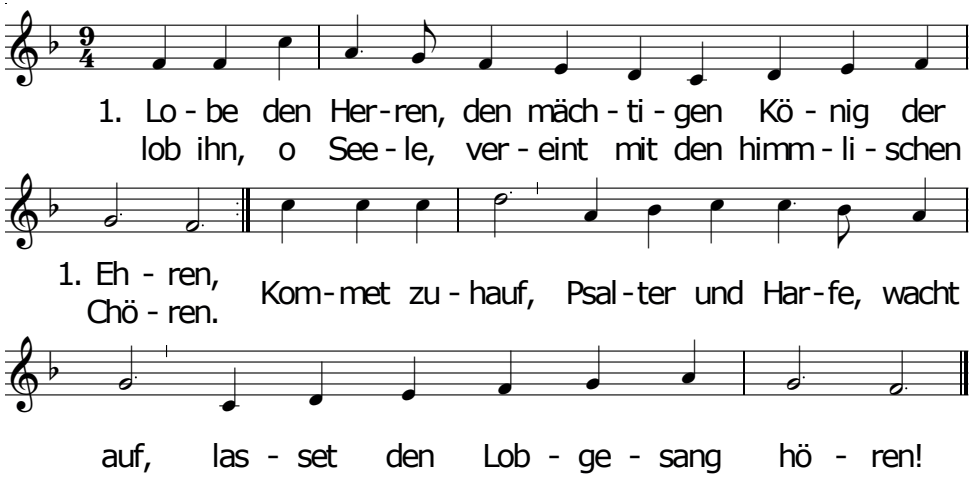


2. Er führet mich auf rechter Bahn
von seines Namens wegen:
obgleich viel Trübsal geht heran
auf finstern Todesstegen,
so grauet mir doch nicht dafür,
mein treuer Hirt ist stets bei mir,
sein Steckn und Stab mich trösten.

3. Ein' Tisch zum Trost er mir bereit',
sollts auch die Feind verdrießen,
schenkt mir voll ein, lässt Öl der Freud
sich auf mein Haupt ergießen;
sein Güte und Barmherzigkeit
werden mir folgen allezeit,
in seinem Haus ich bleibe.

„Der Herr ist mein Hirte“ – Was für ein Vertrauen!

Lobe den Herren – EG 316



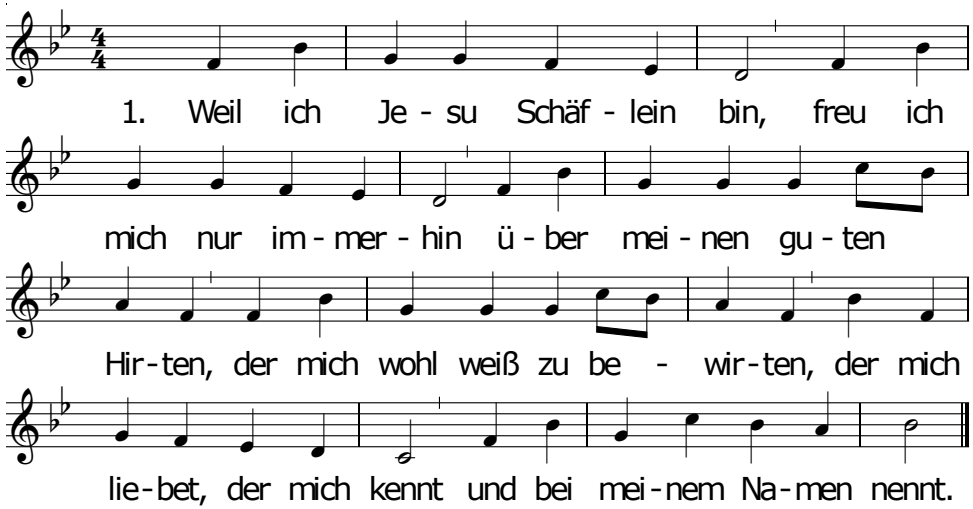
2. Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret, er dich auf Adelers Fittichen sicher geführet, der dich erhält, wie es dir selber gefällt; hast du nicht dieses verspüret?

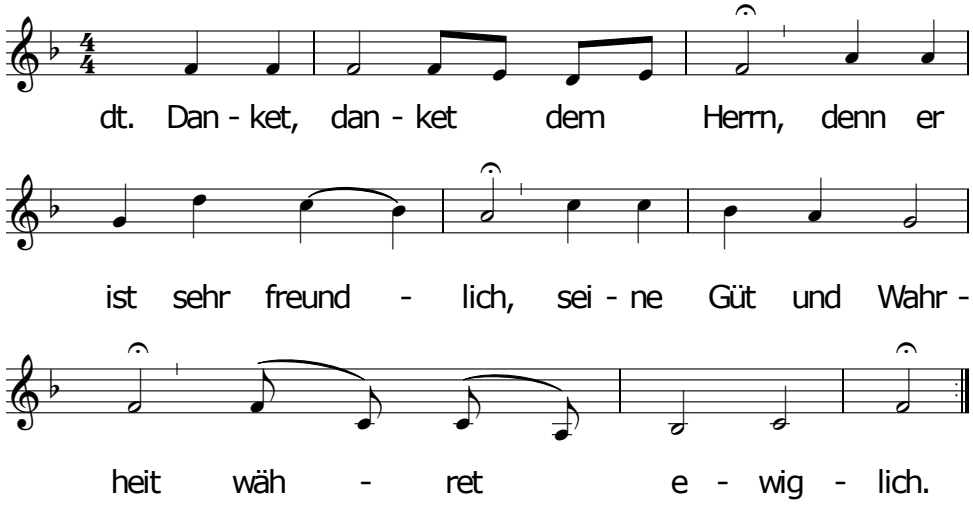
3. Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet, der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet. In wie viel Not hat nicht der gnädige Gott über dir Flügel gebreitet!

Psalm 23 – EG RWL 710

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Aue
und führet mich zum frischen Wasser. Er erquicket meine Seele.
Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.
Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.
Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.
Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.
Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.

Weil ich Jesu Schäflein bin – BY/TH 593



2. Unter seinem sanften Stab geh ich ein und aus und hab unaussprechlich süße Weide, dass ich keinen Mangel leide; und so oft ich durstig bin, führt er mich zum Brunnquell hin.

Danket, danket dem Herrn – EG 336